PRAKTISCHE DATENSAMMLER

Die Vernetzung von Kaffeevollautomaten bietet verschiedene Vorteile: Die gesammelten Daten helfen nicht nur dabei, Ausfällen vorzubeugen, sondern auch, Produkte und Marketing gezielt anzupassen. | Kristina Bomm

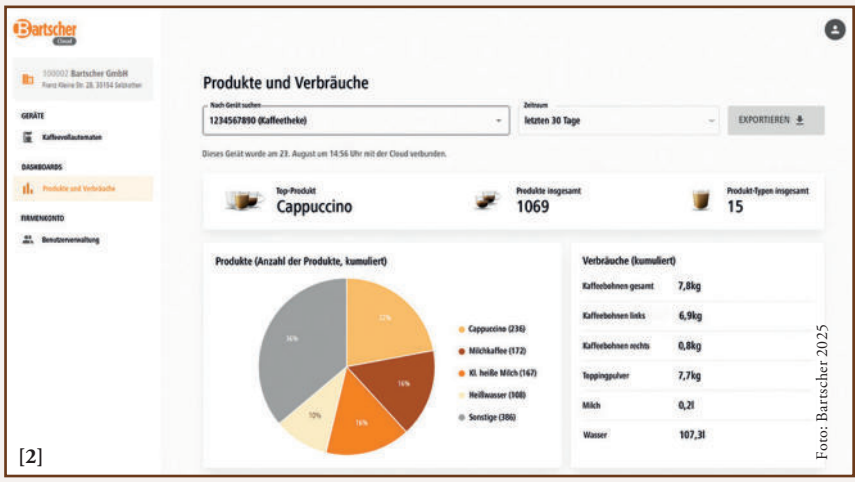
Digitale Lösungen ermöglichen ein effizientes Gerätemanagement dank wertvoller Echtzeitdaten. Software-Updates können remote aufgespielt werden.

Foto: Thermoplan 2025

Im Café herrscht reges Treiben. Die Verkaufskräfte und der Vollautomat arbeiten auf Hochtouren. Jedenfalls solange, bis die Kaffeemaschine plötzlich streikt. Da die Mitarbeiter das Problem selbst nicht lösen können, sind sie auf einen Servicetechniker angewiesen. Doch dieser kann erst am Abend eintreffen. Bis dahin gibt es zum Kuchen also nur Kaltgetränke – ein Desaster. Dabei hätte diese Umsatzkatastrophe auf ein Minimum reduziert oder gar vermieden werden können – nämlich mithilfe smarter Telemetrielösungen und Apps. Eines der wohl wichtigsten Features, die eine Vernetzung von Kaffeemaschinen mit sich bringt, sind Fernüberwachung und Remote Access. Ein technisches Problem wie das anfangs beschriebene, mitten im Geschäftsbetrieb, ist nicht nur ärgerlich, sondern kostet Zeit, Geld und Nerven. Das Telemetriesystem „Thermoplan Connect“ des Kaffeemaschinenherstellers Thermoplan setzt genau hier an. Es ermöglicht Technikern, sich direkt auf die Kaffeemaschine aufzuschalten, sofern diese online ist, um sofort zu

Foto: Bartscher 2025

[1]



[2]

Foto: Bartscher 2025

[1+2] Zu welcher Uhrzeit haben Sie die meisten Verkäufe? Stimmen Ihre Preiskalkulationen mit den verbrauchten Zutaten überein? Und wann können Sie am besten Reinigungs- und Wartungsarbeiten einplanen? Maschinendaten liefern Ihnen Antworten auf diese Fragen. So behalten Sie den Überblick.

analysieren, wo das Problem liegt – auch ohne dass ein Techniker zwangsläufig vor Ort sein muss. Ein Fernzugriff führt zu kürzeren Ausfallzeiten, weniger Serviceeinsätzen und zu einer besseren Vorbereitung für den Techniker, falls doch ein Vor-Ort-Einsatz nötig wird.

Wartung in Sicht? Mit der Vernetzung Ihrer Vollautomaten behalten Sie den Überblick über Ihre Maschinenflotte. Lösungen wie Thermoplan Connect erfassen Daten und werten diese zusätzlich aus – darunter die Anzahl der verkauften Getränke, aufgeschlüsselt nach Produktkategorien, den Verbrauch von Kaffee und Milch zur besseren Verwaltung der Bestände sowie den Status der Maschine, einschließlich Wartungsbedarf und Reinigungszyklen. Eine solche Plattform gibt Cafébetreibern nicht nur Einblick in den täglichen Betrieb, sondern ermöglicht es ihnen, proaktiv zu handeln, anstatt nur zu reagieren. Welche Getränke laufen am besten? Wann sind die Stoßzeiten? Welche Produkte verkaufen sich besser als erwartet? Diese Erkenntnisse helfen dabei, das Angebot exakt auf die Nachfrage abzustimmen. Auch die vorausschauende Wartung ist ein wichtiger Aspekt. Anstatt eine Maschine ausfallen zu lassen und Umsatzeinbußen in Kauf zu nehmen, zeigt das System von Thermoplan an, wann Wartungen oder Reinigungen notwendig sind.

Mit wenigen Klicks zum Überblick. Einen digitalen Service für Vollautomaten bietet auch der Kaffeemaschinenhersteller Bartscher. Sämtliche Geräteinformationen, die für den Betrieb wichtig sind, können aus der Cloud des Herstellers abgerufen werden – sei es die Anzeige von Live-Werten wie den Füllständen von Bohnen-, Wasser- und Kakaobehältern, die Verbrauchsanalyse von Milch, Wasser und Kaffeebohnen oder die Auswertung der Topseller-Produkte. Eine solche Datenübersicht gibt Aufschluss darüber, welche Kaffeespezialitäten bereits gut laufen und welche Sie noch gezielter bewerben sollten. „Auch die Planung des Wareneinsatzes ist mit den gesammelten Werten deutlich konkreter kalkulierbar“, weiß Marketingleiter Markus Kosfeld. Hinzu kommt, dass der Nachweis für die Einhaltung von Hygienevorschriften mit wenigen Klicks erstellt ist. Insbesondere in Verbindung mit dem Einsatz von Milch ist ein automatisch generiertes Reinigungsprotokoll Gold wert.

Konsumtrends im Blick. Auch bei der Rex-Royal Cloud ist die Echtzeitüberwachung ein zentraler Bestandteil der Plattform. Die gesammelten Daten umfassen die Anzahl und Art verkaufter Getränke, Spitzenzeiten und Auslastung, beliebteste Produkte und Konsumtrends sowie technische Daten, beispielsweise Wasserverbrauch, Bohnenfüllstand oder Wartungsbedarf. „Diese Daten helfen, das Angebot gezielt anzupassen. Durch die datenbasierte Analyse können Cafébetreiber zum Beispiel beliebte Produkte identifizieren und weniger profitable Angebote überarbeiten, die Personalplanung anhand der Auslastungszeiten optimieren und mit gezielten Promotions oder Preisänderungen auf Konsumtrends reagieren“, berichtet Marketing-Manager Marco Schwarzenbach.

Updates einhalten. Im Zeitalter von Cyberangriffen hat die Sicherheit digitaler Systeme höchste Priorität. Alle Daten sollten durch moderne Verschlüsselungsstandards geschützt werden. Bei der Rex-Royal Cloud sowie bei Thermoplan Connect können nur autorisierte Nutzer auf die Maschinen-

[3+4] Nicht jede Lösung ist mit bestehenden Kassensystemen kompatibel, andere hingegen schon – beispielsweise die Rex-Royal Cloud. Sie unterstützt die Integration. Dadurch können Bestellprozesse automatisiert und Umsatzdaten synchronisiert werden.

und Betriebsdaten zugreifen. Nicht zu unterschätzen sind zudem regelmäßige Updates.

Technische Anforderungen. Wesentlich für die Vernetzung von Kaffeemaschinen ist eine stabile Internetverbindung. Der Vollautomat benötigt entweder eine WLAN- oder eine LAN-Verbindung, um Daten in Echtzeit zu senden und Remote-Zugriff zu ermöglichen. Abhängig vom Maschinentyp ist beim Hersteller Thermoplan auch ein spezielles IoT-Konnektivitätsmodul erforderlich, das die Kommunikation mit dieser Plattform ermöglicht. Rex-Royal bietet außerdem die Datenübertragung via SIM. Doch während bei der Nutzung von WLAN und LAN keine zusätzlichen monatlichen Kosten über den Erwerb des Telemetrie-Pakets hinaus anfallen, können bei einer SIM-Lösung monatliche Gebühren entstehen, da ein lokaler Netzbetreiber eingebunden wird. Diese Gebühren variieren je nach Anbieter. „Zusätzliche Hardware ist bei uns nicht erforderlich: Unsere Kaffeemaschinen sind werkseitig für die Anbindung an die Cloud vorbereitet“, informiert Schwarzenbach.

Konkrete Hilfestellungen. In einer schnelllebigen Welt ist nichts von langer Dauer. Die stetige Weiterentwicklung ihrer digitalen Lösungen ist daher ein zentraler Bestandteil vieler Maschinenhersteller. Zukünftige Pläne umfassen unter anderem erweiterte Analysen durch KI-gestützte Prognosen, eine noch stärkere Integration mit Smart-Hospitality-Lösungen und die Entwicklung neuer Funktionen wie personalisierte Kundenerlebnisse. In Zukunft könnten Vollautomaten also nicht nur Daten bereitstellen, sondern auch konkrete, umsetzbare Handlungsempfehlungen zu Ihren Produkten liefern.

Anzeige